

In Wien beantragte eine Dame die Scheidungsklage gegen ihren Mann einzuleiten, da er noch an den Klapperstorch glaube und nicht zur Ausführung seiner ehelichen Pflichten zu veranlassen sei.

*

Im „Archiv für Kriminologie“ heißt es bei der Schilderung eines Schwurgerichtsprozesses gegen einen Nachlaßschwindler: „Da, vor Beginn des Plädoyers, beginnt der Verbrecher, man möchte sagen, den letzten Akt seiner Hinterlist; er stirbt plötzlich an einem Schlaganfall ohne Reue und ohne Eingeständnisse, noch mit den letzten Lügen über sein Tun und seine Person auf den Lippen.“

*

In Reval verprügelte eine Frau ihren Ehegatten und wurde vom Gericht deswegen zu einer Geldstrafe verurteilt. Die Verurteilte erklärte jedoch, kein eigenes Geld zu besitzen und mit ihrem Mann in Gütergemeinschaft zu leben. Daher mußte der Kläger die Strafzahlung für die bezogenen Prügel aus eigener Tasche leisten.

*

Bei einem Alimenterprozeß, der vor einiger Zeit vor einem Wiener Bezirksgericht verhandelt wurde, stellte es sich heraus, daß die 22jährige Klägerin die Geliebte von 59 Mitgliedern eines 65 Köpfe zählenden Fußballklubs gewesen ist. Ob die Alimente jetzt aus der Vereinskasse geleistet werden, ist nicht bekannt geworden.

*

In New-York ist ein neues Restaurant eröffnet worden, das in der Hauptsache in Rot gehalten ist. Um mit diesem Farbton in Einklang zu bleiben, sind zur Bedienung der Gäste 50 rothaarige Kellnerinnen angestellt worden.

*

In Los Angeles fand unlängst im Schwimmbecken des Ambassador-Hotels eine Trauung in Taucherrüstung unterhalb des Wasserspiegels statt. Das Paar war mit dem Geistlichen durch einen elektrischen Leitungsdraht und Kopfhörer verbunden.

Subskription!



STATT RMK 50.—
NUR RMK 35.—
 PRO BAND

Wir eröffnen hierdurch die

Subskription

auf die vollkommen neue, bedeutend erweiterte und verbesserte Auflage des seit 15 Jahren vergriffenen Werkes

Weiberherrschaft

Herausgegeben von Dr. Kind.

3 Bände in Großquartformat mit über 1400 Textseiten, rund 1000 ganzseitigen Bildern, 125 Kunstbeilagen, farbigen Tafeln, Tiefdruckbeilagen und Faksimiles. Dieses berühmte Standardwerk moderner Sexualforschung von Dr. Kind konnte bisher nur unter Schwierigkeiten und gegen hohe Liebhaberpreise aufgetrieben werden. Auch die jetzige Auflage ist nur gering und wird bald vergriffen sein. Sichern Sie sich deshalb durch sofortige Aufgabe Ihrer Bestellung zum Subskriptionspreis dieses wertvolle überragende Werk. Die erweiterte Neuauflage erscheint im Herbst 1930. Der Subskriptionspreis beträgt bis 1. Oktober 1930 nur RM. 35.—pro Band. Die Lieferung erfolgt sofort nach Erscheinen gegen bequeme Monatsraten von nur **M. 6.—** pro Band. Die erste Rate wird bei Lieferung nachgenommen. Anfang 1931 erscheint zum gleichen Preis noch ein **Ergänzungsband**, der nur an Subskribenten geliefert wird und die Zeit von 1913 bis heute behandelt. Das Werk wird nur an Besteller über 21 Jahre geliefert. Alters- und Berufsangabe ist bei Bestellung unbedingt notwendig. Ausführliche Prospekte auf Wunsch kostenlos. Probelieferungen stehen zur Ansicht zur Verfügung.

Buchhandlung Bial & Freund, Abt. 35 K

Berlin S 42, Alexandrinenstraße 97

Subskriptionsschein: Ich subskribiere hiermit bei der Buchhandlung Bial & Freund, Berlin S 42, Kind, Weiberherrschaft, drei Hauptbände und ein Ergänzungsband zum Subskriptionspreis von je RM. 35.—. Betrag folgt gleichzeitig (Postsch. Berlin 29652) — ist durch Nachnahme zu erheben — wird durch Monatsraten von RM. 6.— pro Band beglichen. (Nichtgewünschtes bitte streichen.) Eigentumsrecht vorbehalten. Erfüllungsort Berlin-Mitte 35 K

Vor- u. Zuname:

Ort u. Straße:

Stand u. Alter: